

Stadt Oberhausen	30.01.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
30. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Frau Sonja Bongers
 Herr Manuel Dröhne
 Frau Dorothee Radtke
 Herr Bülent Sahin
 Herr Horst Wolter
 Herr Jochen Kamps
 Frau Anja Kösling
 Herr Ercan Telli
 Herr Hans Josef Tschärke
 Frau Karin Dubbert
 Herr Eugen Lenz
 Frau Marita Wolter
 Herr Ludgerus Breuckmann
 Frau Kathrin Lösken
 Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Herr Sebastian Gurrullis
 Frau Heike Hansen
 Herr Jörg Pusch
 Herr Siegfried Lampe
 Herr Hans-Otto Runkler
 Frau Andrea-Cora Walther

Abwesende

Frau Beatriks Brands
 Herr René Pascheberg
 Frau Yannah Selonke
 Herr Helmut Bennewa

Stadt Oberhausen	30.01.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
30. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Frau Elke Münich
 Herr Frank Bohnes
 Herr Udo Spiecker
 Herr Ralf Güldenzopf
 Herr Uwe Weinand
 Herr Uwe Bonsack
 Herr Andreas Beulshausen
 Herr Marcel Tersteegen
 Herr Heiko Kutsch
 Frau Carolin Trappmann
 Herr Thomas Meister
 Frau Susanne Schmitz-Freihoff
 Frau Dorothea Albrecht

Gäste

Herr Frank Domeyer
 Herr Frank Bremkamp
 Herr Michael Kreuzfelder
 Herr Mauno Gerritzen

Diakonisches Werk
 Diakonisches Werk
 Caritas Verband Oberhausen
 Paritätischer Wohlfahrtsverband

Außerdem

Vertreter der Medien
 weitere Gäste

Stadt Oberhausen	30.01.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
30. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Berichte

- 1.1 Bevölkerungsprognose für die Stadt Oberhausen von 2018 bis 2030
Vorlage: M/16/4199-01
- 1.2 „Von Daten zu Taten“ - Expert/innendialoge im Sozialraum

Bezug
Drucksache Nr. M/16/3465-01 - Sozialbericht 2017 – Einführung von Sozialindices für die Oberhausener Sozialquartiere
Vorlage: M/16/4323-01
- 1.3 Angebotslandschaft für wohnungs- und obdachlose Menschen in Oberhausen
Vorlage: M/16/4328-01

2 Vorberatungen

- 2.1 Einrichtung einer befristeten Stelle zur externen Besetzung im Bereich 3-2/Soziales (Fachbereich 3-2-10/Finanzen, Controlling, Planung)
Vorlage: B/16/4354-01

3 Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung

- 3.1 Seebrücke
Appell an den Rat der Stadt Oberhausen
Vorlage: A/16/4367-01
- 3.2 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung - Steigerung der Abrufquoten von BuT-Mitteln
Vorlage: A/16/4370-01

4 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt Oberhausen	30.01.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
30. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Oberste-Kleinbeck begrüßt die Anwesenden sowie die Gäste und die Presse. Insbesondere begrüßt sie Herrn Gerritzen vom Paritätischen, Kreisgruppe Oberhausen. Die Einladung sowie die Unterlagen sind allen Mitgliedern des Sozialausschusses form- und fristgerecht zugegangen.

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 28.11.2018 bestehen keine Einwände.

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die 30. Sitzung des Sozialausschusses.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Berichte

1.1. Bevölkerungsprognose für die Stadt Oberhausen von 2018 bis 2030 Vorlage: M/16/4199-01

Herr Meister erläutert zu der Bevölkerungsprognose, dass die Prognose eine Orientierung geben soll, indem der aktuelle Zustand zugrunde gelegt wurde und weiter fortgeschrieben wurde. Besonders hervorzuheben ist der sprunghafte Anstieg der Geburten, der auch mit der Flüchtlingszuwanderung zusammenhängt. Sehr schwierig einzuschätzen sind Zuzüge sowie Fortzüge.

Herr Güldenzipf gibt zur Kenntnis, dass die letzte Prognose den tatsächlichen Entwicklungen sehr nahekommt.

Frau Münich erläutert, dass die Zahlen aus der Bevölkerungsprognose für die Entwicklung der KITAS Berücksichtigung finden und jährlich überprüft werden. Ein Ausbau der KITAS ist weiterhin erforderlich, obwohl die Geburten als rückläufig prognostiziert wurden, da derzeit ca. 800 Plätze fehlen. Im Übrigen besteht so die Möglichkeit, sich bei einem Überhang von Plätzen von baulich überalterten Einrichtungen zu trennen.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.2. „Von Daten zu Taten“ - Expert/innendialoge im Sozialraum

Bezug
Drucksache Nr. M/16/3465-01 - Sozialbericht 2017 – Einführung von Sozialin-
dices für die Oberhausener Sozialquartiere
Vorlage: M/16/4323-01

Herr Telli weist darauf hin, dass in Sozialraumgesprächen bis 2012 Berichte gefertigt wurden, und daraus resultierende Erkenntnisse nicht hinreichend beleuchtet wurden.

Stadt Oberhausen	30.01.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
30. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Girrullis teilt mit, dass aufgrund dieser Gespräche Projekte geplant wurden, dass aber letztendlich der finanzielle Rahmen nicht ausreichte, um die Projekte weiter zu führen. Nunmehr geht er davon aus, dass die Umsetzung gelingen wird, da eigens für die Umsetzung eine Stelle eingerichtet wurde.

Frau Hansen regt an, die ohnehin schon knappen Ressourcen dort zu verwenden, wo sie am dringendsten benötigt werden, da ohne finanzielle Mittel keine Änderung eintreten wird.

Frau Walther bemängelt, dass sich an Sozialraumgesprächen oftmals keine Entscheidungsträger beteiligt haben, daher regt sie an, bei den Expert/innendialogen im Sozialraum Entscheidungsträger zu involvieren.

Herr Tscharke bedankt sich für den schnell vorgelegten Bericht und hofft auf ein gutes Ergebnis.

Herr Runkler begrüßt die Einführung von Sozialindices für die Oberhausener Sozialquartiere und geht nun davon aus, dass mit Hilfe des Landesprogramms Perspektiven geschaffen werden.

Frau Münich erläutert, dass nun, aufgrund der Schaffung einer Sozialplanerstelle, eine Verbindlichkeit der Expert/innendialoge geschaffen werden kann. Da in Oberhausen bereits eine Angebotsvielfalt besteht, geht es nicht nur darum, Projekte einzuleiten, sondern auch darum, Wege zu entwickeln, bestehende Angebote bekannter zu machen.

Herr Girrullis bittet, die Drucksache M/16/4323-01 auch dem Planungsausschuss, dem Umweltausschuss und den Bezirksvertretungen zur Kenntnis zu geben.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.3. Angebotslandschaft für wohnungs- und obdachlose Menschen in Oberhausen Vorlage: M/16/4328-01

Herr Runkler gibt zu bedenken, dass jedem obdachlosen Menschen das gleiche Schicksal ereilt, egal, ob eine freiwillige oder unfreiwillige Obdachlosigkeit vorliegt.

Herr Telli lobt die Vorlage und erläutert, dass jeder Mensch, der Hilfe in Anspruch nehmen möchte, diese auch erhält.

Herr Tscharke dankt für die vielen in der Vorlage enthaltenen zusätzlichen Informationen.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	30.01.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
30. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. Vorberatungen

2.1. Einrichtung einer befristeten Stelle zur externen Besetzung im Bereich 3-2/Soziales (Fachbereich 3-2-10/Finanzen, Controlling, Planung) Vorlage: B/16/4354-01

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/16/4354-01 einstimmig zustimmend vor.

3. Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung

3.1. Seebrücke Appell an den Rat der Stadt Oberhausen Vorlage: A/16/4367-01

Herr Tscharke teilt mit, dass von Seiten der CDU-Fraktion noch Beratungsbedarf besteht. Auch bei der SPD-Fraktion besteht laut Herrn Telli noch Beratungsbedarf, wenngleich er den Antrag grundsätzlich positiv beurteilt. Herr Lampe signalisiert ebenfalls Beratungsbedarf. Frau Walther stimmt der Beratung im Rat zu und gibt noch einige aktuelle Informationen zur Kenntnis.

Herr Kamps teilt mit, dass sich Wohlfahrtsverbände, wie der Caritasverband, die Diakonie sowie die jüdische Gemeinde Oberhausen dem Appell anschließen, wofür sich Frau Opitz bedankt.

Herr Runkler teilt mit, dass er grundsätzlich bereit wäre, den Antrag in dieser Sitzung abzulehnen, stimmt jedoch unter den gegebenen Umständen der Beratung im Rat zu.

Da noch Beratungsbedarf bei der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und BOB im Rat besteht, wird die Beratung der Drucksache A/16/4367-01 unter Zustimmung der Fraktion Die Grünen, FDP im Rat und der Stadtverordneten Frau Walther auf den Rat verwiesen.

3.2. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung - Steigerung der Abrufquoten von BuT-Mitteln Vorlage: A/16/4370-01

Herr Tscharke erläutert ergänzend zur Vorlage, dass die Abrufquoten von BuT-Mitteln in Oberhausen eher gering sind und dieses einer Überprüfung bedarf. Unter anderem sind die Gründe der geringen Abrufquoten und mögliche Maßnahmen zur Gegensteuerung zu prüfen.

SI/16/2704

Ausdruck vom: 28.02.2019

Seite: 6/7

Stadt Oberhausen	30.01.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
30. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Telli bezeichnet den Umgang mit den Abfragen als sehr schwierig, da ihm diese zu pauschal erscheinen. Er hält eine genaue Prüfung, etwa, in welchen Bereichen abgerufen wird und in welchen Bereichen nicht, für erforderlich. Er kündigt einen Änderungsantrag für die Ratssitzung an, der eine genaue Formulierung der Aufträge an die Verwaltung enthalten soll. Hierzu möchte er eine Arbeitsgruppe bilden, die die Gründe der geringen Abrufquoten eruieren soll.

Herr Bohnes erläutert, dass das Bildungs- und Teilhabepaket in Oberhausen mit zahlreichen Aktivitäten beworben wird. So wird bereits im Rahmen der Antragstellungen im Rechtskreis des SGB II und der Wohngeldantragstellung auf BuT-Leistungen aufmerksam gemacht. Kontakt mit Kindergärten, Beratungen am Weltkindertag und Kooperation mit der Schulsozialarbeit sind weitere Bausteine, berechnete Personen über Ansprüche zu informieren. Gleichwohl räumt Herr Bohnes ein, dass zwar circa jedes 2. anspruchsberechtigte Kind BuT-Leistungen erhält, aber nicht alle Personen erreicht werden. Hier Verbesserungsmöglichkeiten zu prüfen, muss die künftige Aufgabenstellung sein. Dabei müssen Untersuchungen, wie die des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes zur Inanspruchnahme von BuT-Leistungen im Bereich der kulturellen und sozialen Teilhabe auch kritisch betrachtet werden, da sich Anhaltspunkte bei Kommunen mit einer außergewöhnlich hohen Inanspruchnahme ergeben haben, die deren Ergebnisse fragwürdig erscheinen lassen.

Herr Kamps schlägt vor, die einzelnen Bausteine der BuT-Leistungen einer differenzierten Betrachtung zu unterziehen, da hohe Unterschiede in den jeweiligen Teilleistungen zu vermuten sind.

Nach einer Diskussion kommt der Sozialausschuss zu dem Schluss, die Drucksache im Rat zu beraten, wobei durch die SPD-Fraktion eine Ergänzung angekündigt wird.

Frau Oberste-Kleinbeck stellt somit fest, dass die Beratung der Drucksache A/16/4370-01 auf den Rat verwiesen wird.

4. Mitteilungen der Verwaltung

-entfällt-

Ende des öffentlichen Teils: 16:14 Uhr

Kirsten Oberste-Kleinbeck
Vorsitzende

Dorothea Albrecht
Schriftführerin